

# Praxisleitfaden für die FaMI-Ausbildung in Bayern

## Neues Hilfsmittel für FaMI-Ausbilder\*innen

Die Verordnung über die Berufsausbildung zum\* zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) ist die Grundlage für die Erstellung des betrieblichen Ausbildungsplans bzw. der sachlichen und zeitlichen Gliederung<sup>1</sup>. Der in der Ausbildungsordnung enthaltene Ausbildungsrahmenplan gibt den Mindestumfang der in der dreijährigen Ausbildung zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse vor. Die Ausbildungsordnung existiert für den FaMI-Beruf seit 1998 in unveränderter Form. Die einzige Änderung erfolgte 2000 durch die Ergänzung der fünften Fachrichtung ‚medizinische Dokumentation‘.

Die Angaben in der Ausbildungsordnung bzw. dem Ausbildungsrahmenplan sind absichtlich sehr offen und abstrakt gehalten, so dass den Ausbilderinnen und Ausbildern ausreichend Freiheit bleibt, um im Rahmen dieser Vorgaben eine zeitgemäße Ausbildung durchzuführen. Dieser Vorteil bedeutet eine Herausforderung für die Ausbilder\*innen: Sie müssen sich überlegen, welche Ausbildungsinhalte aktuell und zukünftig wichtig für die Berufsausübung der FaMIs sind und sein werden.

Gerade die rasanten Entwicklungen durch die Digitalisierung in vielen Bereichen des Bibliothekswesens – von der Erwerbung über die Katalogisierung und Bereitstellung der Medien sowie die Nutzungsdienste – oder das immer umfangreicher werdende Dienstleistungsangebot und die zahlreichen Möglichkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit sind zwingend in einer zeitgemäßen FaMI-Ausbildung zu berücksichtigen.

### **Berufsausschuss erarbeitet den Praxisleitfaden**

Der Berufsausschuss für die FaMI-Ausbildung in Bayern hat den Bedarf für einen aktuellen Leitfaden zur berufspraktischen Ausbildung identifiziert und deshalb eine Arbeitsgruppe gegründet,

die zusammen mit den Mitarbeiter\*innen der zuständigen Stelle ein Hilfsmittel für die Gestaltung der FaMI-Ausbildung und die Erstellung des betrieblichen Ausbildungsplans erarbeitete. Die Arbeitsgruppe bestand aus Claudia Dostler (damals RW21 Stadtbibliothek Bayreuth, aktuell Stadtbücherei Ravensburg), Gabriele Oswald (Gemeindebibliothek Grünwald), Astrid Staudacher (Bayerische Staatsbibliothek) und Dr. Naoka Werr (Hochschule für den öffentlichen Dienst, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen).

Die Arbeitsgruppe orientierte sich bei der Erarbeitung des Praxisleitfadens am Ausbildungsrahmenplan der Ausbildungsverordnung, da die darin vorgegebenen Inhalte verpflichtend sind und rechtlich eingefordert werden können. Sie hat die Inhalte des Ausbildungsrahmenplans so aufbereitet und zusammengefasst, dass die zeitliche Gliederung dem Verlauf der FaMI-Ausbildung über die Ausbildungsjahre entspricht. Die offiziellen Vorgaben des Ausbildungsrahmenplans wurden jeweils mit Empfehlungen für die betriebliche Vermittlung und mit Literaturangaben ergänzt.

Zusätzlich enthält der Praxisleitfaden so genannte Praxistipps, bei denen es sich um Empfehlungen handelt, die auf der langjährigen Ausbildungspraxis der Arbeitsgruppen- und Berufsausschussmitglieder sowie den Erfahrungen der zuständigen Stelle basieren. Die Praxistipps umfassen beispielsweise Hinweise für die Vorbereitungen vor Ausbildungsbeginn, die Durchführung von Praktika, begleitende Ausbildungsinhalte sowie die Vorbereitung auf die Zwischen- und Abschlussprüfungen.

### **Zielsetzung des Praxisleitfadens**

Der Praxisleitfaden stellt einen Ausgangspunkt für den durch die Ausbilder\*innen zu erstellenden betrieblichen Ausbildungsplan dar, der die individuellen Gegebenheiten der jeweiligen Ausbildungs-



Praxisleitfaden für die FaMI-Ausbildung:  
Titelseite der Broschüre

bibliothek berücksichtigen muss. Die Umsetzungshinweise sind hierbei Vorschläge, die den Ausbilderinnen und Ausbildern als Anhaltspunkt dienen sollen.

In der Detailplanung steht den Ausbilder\*innen eine gewisse Freiheit zu, die sich an den betrieblichen Gegebenheiten in den Ausbildungsbibliotheken orientiert und die terminliche Verfügbarkeit von Ausbildungsbeauftragten, Praktikumsplätzen etc. berücksichtigt. Ferner sollen die Lernziele, die für jedes Ausbildungsjahr angegeben sind, die Ausbilder\*innen animieren, gemeinsam mit ihren Auszubildenden reflektierend auf das jeweils zurückliegende Ausbildungsjahr zu blicken und zu analysieren, ob alle Ausbildungsinhalte vermittelt wurden, ob es Wissenslücken gibt und ggf. mit welchen Maßnahmen diese geschlossen werden können.

### Gestalterische Umsetzung: Broschüre und Tabelle

Die Arbeitsgruppe erarbeitete den Praxisleitfaden als Tabelle. Bei der Lektüre und der Benutzung des Praxisleitfadens im Berufsbildungsausschuss und der zuständigen Stelle kristallisierte sich heraus, dass die inhaltliche Dichte und Komplexität zwei gestalterische Aufbereitungen erfordert. Die tabellarische Präsentation wird hauptsächlich der Konzeption eines betrieblichen Ausbildungsplans bzw. der sachlichen und zeitlichen Gliederung dienen.

Die Aufbereitung als Broschüre bedient andere Lesegewohnheiten. Diese Präsentationsform kann immer wieder im Verlauf der FaMI-Ausbildung herangezogen werden, um konkrete Ausbildungsabschnitte zu planen, Ausbildungsbeauftragte bzw. Praktikumsbibliotheken zu informieren oder Ausbildungsabschnitte rückwirkend zu reflektieren.

Die gestalterische Konzeption des Praxisleitfadens als Broschüre und Tabelle erfolgt durch die zuständige Stelle in Zusammenarbeit mit dem Grafiker Mathias Leidgschwendner, der sich durch seine Tätigkeit für den Condé Nast Verlag und seine bisherigen Projekte mit typografischen Schwerpunkten (z. B. Ausstellungskataloge, Fasson Magazin) auszeichnet.

### Veröffentlichung und Verfügbarkeit

Das tabellarische Format wird als elektronische Datei im PDF-Format veröffentlicht. Es steht im Medienpool der FaMI-Webseite zum Download zur Verfügung<sup>2</sup>. Die Broschüre erscheint als gedrucktes, gebundenes Heft, das den FaMI-Ausbilderinnen und -Ausbildern in Bayern unaufgefordert von der zuständigen Stelle zugeschickt wird. Die Ausbilder\*innen in zukünftig neu anerkannten Ausbildungsbibliotheken erhalten die Broschüren von den FaMI-Ausbildungsberater\*innen im Rahmen der Beratungsgespräche. Zusätzliche Exemplare können bei der zuständigen Stelle (E-Mail: [zustaendige.stelle@bsb-muenchen.de](mailto:zustaendige.stelle@bsb-muenchen.de)) bestellt werden.

### Von Dr. Andreas Dahlem

Bevollmächtigter der zuständigen Stelle,  
Bayerische Staatsbibliothek München

<sup>1</sup> [www.gesetze-im-internet.de/medinfofangausbv](http://www.gesetze-im-internet.de/medinfofangausbv)

<sup>2</sup> [www.fami-bayern.de/medienpool](http://www.fami-bayern.de/medienpool)